



Umsetzung des Präventionsgesetzes in NRW

Eine Zwischenbilanz



Landesparteitag der CDU
am 11. Juni 2016



Präventionsausgaben ab 2016 7,30 Euro pro Versichertem/Jahr, davon

Lebenswelten

2 Euro

=

140 Mio.
Euro

BGF

2 Euro

=

140 Mio.
Euro

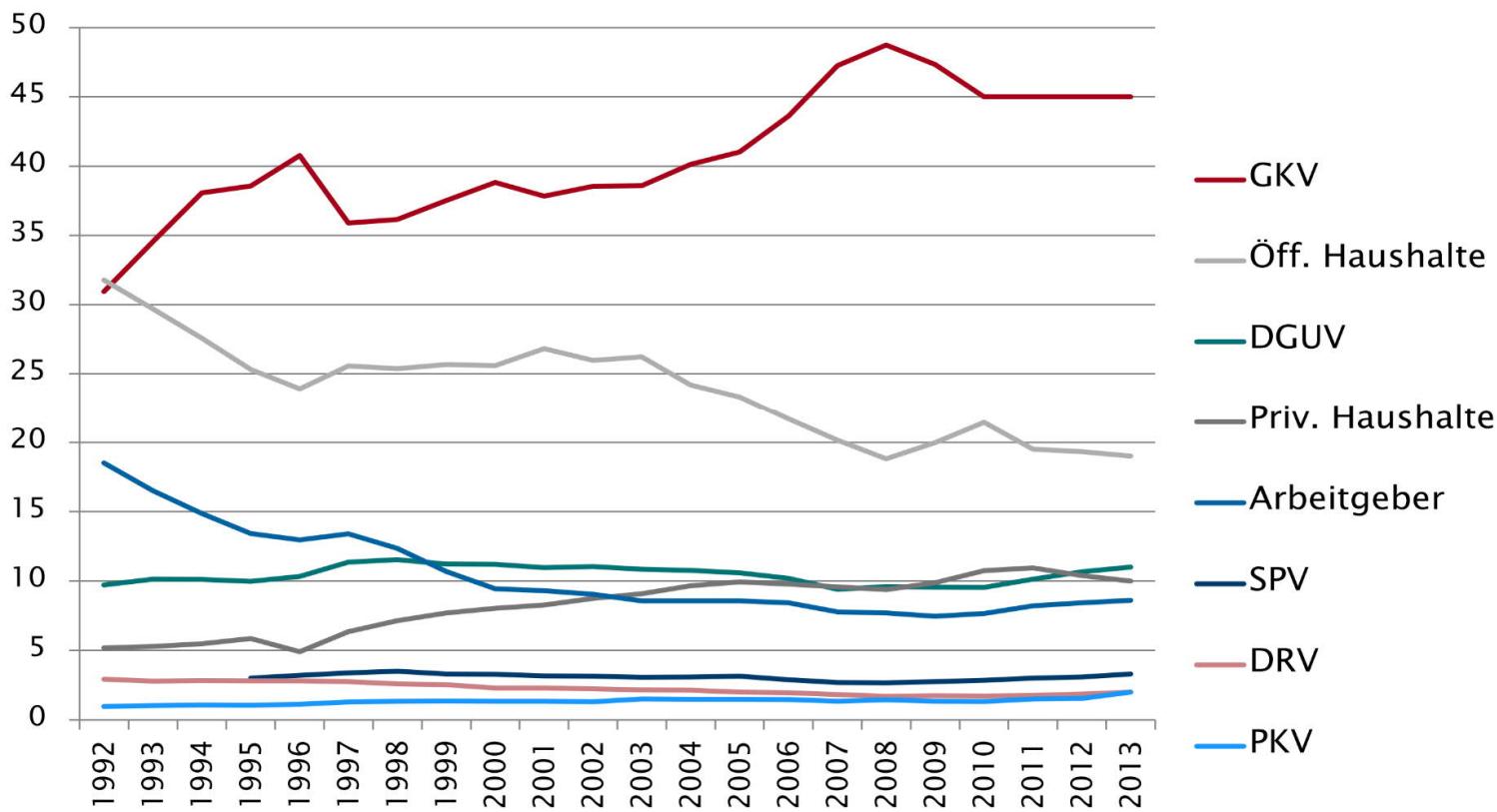
Pflege

0,30 Euro

=

21 Mio.
Euro

Anteile der Träger an den Ausgaben für Prävention/Gesundheitsschutz 1992 – 2013 in Prozent





Vorbereitungen in NRW

- Eine Steuerungsgruppe mit drei Arbeitsgruppen kümmert sich um die Themen:
 - Lebenswelten (Settingprojekte)
 - Betriebliche Prävention
 - Prävention in der Pflege
- Eingebunden sind: alle Krankenkassen/-verbände in NRW, Vertreter/-innen der Ministerien (Landesgesundheits- und Landessozialministerium) sowie Vertreter/-innen der Renten- und der Unfallversicherung und die Vertreter/-innen der Kommunalen Spitzenverbände

Schon heute zahlreiche gemeinsame Projekte





Die Ziele der Ersatzkassen in NRW

- Prävention auf allen Ebenen stärken
- Die bestehenden Gemeinschaftsprojekte ausbauen
- Weitere Gemeinschaftsprojekte – u.a. im Bereich Setting – auf den Weg bringen
- Engagement der Ersatzkassen für kassenindividuelle Projekte steigern

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben – sprechen
Sie uns gerne an!

Verband der Ersatzkassen NRW – Dirk Ruiss (Leiter der Landesvertretung)
0211/ 38410-0